

Augen sind wertvoller als Ohren! – Hörgeräte sind zu teuer

siehe Video eines Hörgeräte Trägers:

<https://youtu.be/iPGkpfy3PhE>

**Forderung des Schwerhörigen-Vereins
Nordwestschweiz:**

**Das einstufige Pauschalsystem bei der Hörgeräte-
finanzierung durch IV/AHV muss in ein mehrstufiges
Pauschalsystem umgewandelt werden.**

Was steckt dahinter?

**Personen mit einer starken Schwerhörigkeit müssen
tiefer in die eigene Tasche greifen als Personen mit
einer leichten Schwerhörigkeit. Das heute gültige
Finanzierungssystem beim Hörgerätekauf mit einer
einzigsten Pauschale für alle Schweregrade ist un-
gerecht: Stärker Betroffene werden stärker zur Kasse
gebeten.**

**Das aktuell gültige Finanzierungssystem mit einer ein-
zigen IV- oder AHV-Pauschale fusst auf der Behaup-
tung von Fachleuten (wobei nicht definiert wird,
um welche Fachleute es sich handelt) aus dem Jahr
2010, «dass kein zuverlässiger Zusammenhang zwi-
schen der Schwere der Hörstörung und dem Anpas-
sungsaufwand sowie der Kosten für ein Hörgerät
bestehe.»***

Der *Schwerhörigen-Verein Nordwestschweiz* (SVNWS) bestreitet diese Behauptung. Er stützt sich dabei auf die Erkenntnisse aus einer jahrelangen direkten Beratung von Betroffenen rund um den Hörgerätekauf an der Geschäftsstelle in Basel, auf viele Voten von

betroffenen Vorstandsmitgliedern und auf interne Mitgliederumfragen. Auch Fachleute wie Akustiker und HNO-Fachpersonen in unserem Umkreis bekräftigen diese Erkenntnisse.

Bei einer beginnenden Schwerhörigkeit, wo ein gutes Resthören noch gegeben ist, genügen meist einfache, preiswerte Basisstufen von Hörgeräten mit wenigen Ausstattungsmerkmalen. Hier decken die Pauschalen der IV/AHV einen Grossteil der Kosten beim Hörgerätekauf ab. Ab einer mittleren Schwerhörigkeit, wo zwingend höherstufige Technik notwendig ist, sind Hörsysteme ausschliesslich in einem Hochpreissegment auf dem Markt erhältlich, auch wenn man immer noch von einer einfachen, zweckdienlichen Versorgung spricht. Bei höheren Qualitätsstufen steigen die Hörgerätepreise ins Unermessliche, was schnell zu Selbstkosten (bei zwei Hörgeräten) von CHF 5'000 führen kann.

Der SVNWS fordert die Politik und die gesetzgebenden Behörden dazu auf, das einstufige System der Pauschalen **in ein mehrstufiges Pauschalsystem umzuwandeln**, damit sich auch für stärker betroffene Personen die Selbstkosten beim Hörgerätekauf auf ein erträgliches Niveau einpendeln.

Gabi Huschke, Präsidentin SVNWS, Februar 2024

* **Zitat aus Stellungnahme des Bundesrats zur nationalrätlichen Interpellation vom 16.03.2022: 22.3177
Hörgeräte sind in der Schweiz zu teuer, von Sarah Wyss, SP**

<https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaeft?AffairId=20223177>

Kontakt:

Schwerhörigen-Verein Nordwestschweiz • Falknerstrasse 33 • 4001 Basel • gabi.huschke@svnws.ch

Telefon 061 261 22 24 • 079 889 95 63